



Fraktion Bündnis 90-Die Grünen  
**im BA 1 Altstadt-Lehel**

Philippe Louis, Markus Stadler,  
Andrea Stadler-Bachmaier, Norbert Weigler

Antrag für die BA-Sitzung am 20.02.2018

---

**Ausschluss des BA von der Beschlussvorlage** Nr. 14-20 / V 07454  
**zum "Konzept zur verkehrlichen Abwicklung und zur Oberflächengestaltung des Thomas-Wimmer-Rings unter Einschluss des Isartorplatzes"**

Der Bezirksausschuss 1 möge beschließen:

**Der Bezirksausschuss 1 fordert die Beteiligung der betroffenen Bezirksausschüsse mit angemessener Frist für eine Stellungnahme zur Beschlussvorlage Thomas Wimmer Ring / Oberflächengestaltung Isartorplatz.**

---

**Begründung:**

Der BA beschäftigt sich kompetent seit Jahren intensiv mit dem Thema und ringt um die beste Lösung. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage wird jeglicher Spielraum für Veränderung am Isartorplatz für die nächsten Jahre zunichtegemacht und eine Partizipation der Bürgerinnen und Bürger verhindert.

Zur Vorlage der Verwaltung von 2017 liegt eine kritische Stellungnahme des BA1 vor, die in der Sitzung des BA1 vom 17.03.2017 einstimmig beschlossen wurde. Inhalt der Stellungnahme des BA1:

- Reduzierung des Thomas Wimmer Ringes auf vier Fahrspuren
- Reparatur des Isartorplatzes
- Bürgerbeteiligung im Rahmen eines Workshops
- Wettbewerb auf Basis der Varianten und unter Berücksichtigung des Bürgerworkshops
- Schaffung einer Fußgängerquerung auf der Nordseite des Isartores
- Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs durch den Entfall des Rechtsabbiegers von der Zweibrückenstraße in den TWR
- Erhalt der Bäume auf der Nordseite der Zweibrückenstraße

Das Gutachten, welches in der Anlage zur Beschlussvorlage vorhanden ist, zeigt eindeutig, dass eine Verringerung auf 4 Spuren und eine Beseitigung des freilaufenden Rechtsabbiegers von der Zweibrückenstr. in den Ring **KEINE** negativen Auswirkungen auf den fließenden Verkehr hat. Nach wie vor könnte der gesamte Verkehr von der Zweibrückenstraße innerhalb einer Ampelphase abgeräumt werden. Die Straßenverkehrsordnung sagt zudem, dass freilaufende Rechtsabbieger - wo nur möglich - entfernt werden sollen, da sie eine Gefährdung des Rad- und Fußverkehrs darstellen. Die immer wieder von BA und Anwohnern geforderte oberirdische Quermöglichkeit für Fuß- und Radverkehr am Isartor wurde sang- und klanglos gestrichen.

Es ist weder nachvollziehbar, noch akzeptabel, dass eine weitere Beteiligung der BA's ausgeschlossen wird, vielmehr besteht der Verdacht, dass aufgrund der kritischen Stellungnahme zur Vorlage von 2017, mit der Forderung auf Vierspurigkeit und Reparatur des Isartorplatzes, die LH München die Beteiligung des BAs verhindern möchte. Die damals geforderte und aus unsere Sicht notwendige Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Neugestaltung wurde auch bei diesem Projekt wieder einmal nicht ernst genommen. Eine besondere zeitliche Dringlichkeit kann, angesichts der Tatsache, dass die Baumaßnahmen noch mindestens zwei Jahre andauern, nicht erkannt werden.

---

Fraktion B90/Die Grünen  
Fraktionsmitglieder im Bezirksausschuss 1  
29.01.2018

Beschlussvorlage im RIS:  
[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=4240367](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4240367)